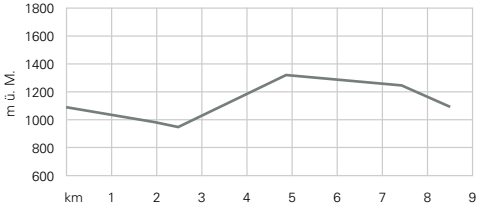
Gitzipfad

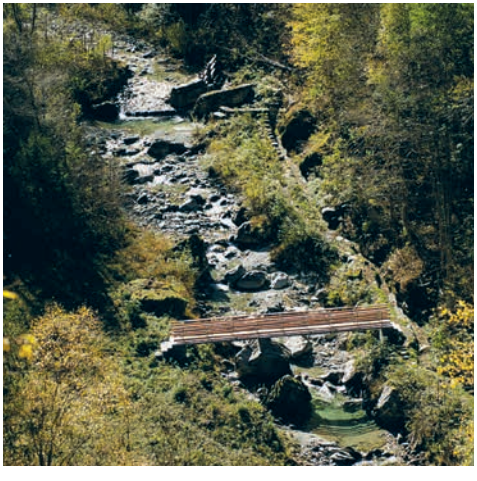
Der Gitzipfad hat seinen Namen aus der Zeit, als junge Ziegen, «Gitzini» genannt, anfang Sommer von den Muttertieren getrennt wurden. In der Gegend vom Nässil wurden sie zur Sömmerung sich selbst überlassen. Die Jungtiere fanden genug frisches Gras, saftige Kräuter und Wasser, um den Sommer gut zu überstehen. Die Walliser Schwarzhalsziegen sind robust und genügsam. Ihr besonderes Merkmal sind die langen, zotteligen Haare und die schwarz-weisse Farbmusterung.

Route Gitzipfad (Rundwanderung)

Ergisch – Turtmänna – Fätschi Wasserleite – Alter Talweg – Ergischer Wasserleite – Ergisch

◀ ▶	▲	▼	🕓	Level
8.5 km	522 m	522 m	3 h 00	





Karte/Map

Quelle: Bundesamt für Landestopografie;
Gezeichnet mit schweizmobilplus.ch